

„DA CAPO“

Ein Komödien-Krimi

Personen:

(Es empfiehlt sich ein Schauspieler*innen-Alter von ca. 60+!)

Karl Gutmann - pensionierter leitender Angestellter, 70+

Fritz Feichtinger - pensionierter Architekt, 70+

Gustav Fürstenberg - pensionierter Schauspieler, 70+

Gerti Profunser - pensionierte Lehrerin, 70+

Christl Krapf - pensionierte Wirtin, 70+

Florian Monetti - Pfleger, 20+

Agnes Bosch - Pflegerin, 40+

Hansi Pfeifer - Revierinspektor, 40+

Nicole Patsch - Assistentin des Revierinspektors, 20+

I. AKT

1. Szene: Friedberg

(Christl, Gerti und Gustav sitzen am Tisch. Agnes mit einem Wäschekorb in der Hand schreit zur Tür hinaus.)

AGNES

Das nächste Mal bitte die Besuchszeit pünktlich beenden.

(Tür zu)

So. Und wir machen uns husch-husch für die Nachmittagsruhe bereit. Wo bleibt denn Florian mit den Schlaftabletten? Der Trödler.

(geht ab)

GERTI

Blöder Trampel.

CHRISTL

Sie ist ein wenig überlastet.

GERTI

Augen auf bei der Berufswahl.

CHRISTL

Du hast leicht reden als pensionierte Lehrerin.

GERTI

Immer dieser Neid!

CHRISTL

Ich kenn das von meinem Gasthaus. Wenn man alles alleine machen muss.

GERTI

40 Jahre Grundschule waren auch kein Honigschlecken.

CHRISTL

Früher soll sie ja ganz nett gewesen sein.

GERTI

Das ist zwar löblich, bringt mir allerdings nichts.

CHRISTL

Die Situation ist für uns alle nicht rosig.

GERTI

Warum verteidigst du den Drachen eigentlich? Alle halben Jahre schauen deine Erbschleicher-Verwandten vorbei und dann wirft sie sie raus.

CHRISTL

Und dich besuchen alle heiligen Zeiten ein paar Schüler aus Mitleid, weil ...

GERTI

Wenn jetzt wieder dein "Alte-Jungfrau"-Sager kommt, schütt ich dir den kalten Instant-Kaffee über deine Windel.

CHRISTL

Erstens brauch ich noch keine Windeln und zweitens ist jetzt genug - ja?

(Gustav lacht und applaudiert.)

CHRISTL

Gott sei Dank bin ich in einem Gasthaus aufgewachsen. Da hast du eine dicke Haut.

GERTI

Entschuldige, aber mich stresst die Situation. In einem Monat müssen wir raus. Glaubst du im Ernst, dass sich irgendwer um uns schert. Sie werden uns wieder irgendwohin abschieben. Wieder alles neu, neue Gesichter, neue Idioten. Jetzt hab ich mich gerade an euch gewöhnt.

CHRISTL

Banken sind schnell im Geld hergeben, wenn`s allerdings was Besseres gibt, werden die skrupellos.

GERTI

Die haben absichtlich die Sanierung hinausgeschoben, bis sie zu teuer wird. Dann reißen sie alles ab und bauen wie überall diese hässlichen Schuhschachteln und verscherbeln sie zu Wucherpreisen an die privilegierte Erbgeneration oder an gestopfte Ausländer als Zweitwohnsitz.

CHRISTL

So ein schönes altes Haus.

GERTI

Wir sind Müll und werden entsorgt.

(Gustav hupt - was bedeutet, dass er auf die Toilette muss)

(Nichts passiert)

GERTI

Warum spricht Gustav eigentlich nichts?

CHRISTL

Er war Schauspieler. Wahrscheinlich hat er sein Leben lang so viel geredet ...

GERTI

Oder er hat seit 20 Jahren einen Hänger.

(Sie lachen. Gustav hupt erneut. Agnes kommt.)

AGNES

Muss der alte Gustav wieder scheißen?

GERTI

Können Sie das etwas respektvoller sagen?

AGNES

Na gut. Der Herr Fürstenberg wird ab heute auch eine Windel bekommen. Dann hört sich das ewige Gehupe husch-husch auf.

CHRISTL

Jetzt hat der Florian die Idee mit der Hupe gehabt, damit er noch eine Weile in Würde aufs Klo gehen kann ...

GERTI

Naja - gehen ...

CHRISTL

Hör auf.

AGNES

Dann soll sich auch der g`scheite Herr Florian um den "Roll"-Stuhl vom Schauspieler kümmern. Mir ist der zu schwer. Außerdem muss ich die alten Sachen von der Anna zur Sammlung bringen.

CHRISTL

Gott hab sie selig.

GERTI

Eh, aber sie war eine alte Zwiderwurzen und das Geschüttel beim Suppe essen eine unguستیöse Sauerei.

AGNES

Wer im Glashaus sitzt ... Was ist das? ... Das Testament von der Anna.

(liest vor)

Ich, Anna Moser, geboren am blablabla blablabla nachdem ich keine Nachkommen blablabla blablabla setzte ich als Alleinerben die Seniorenresidenz Friedberg ein blablabla blablabla

CHRISTL

Das ist ja nett von der Anna. Dass sie uns berücksichtigt.

GERTI

Gut, ich nehme die Zwiderwurzen zurück.

AGNES

Danke liebe Anna für die paar alten Fetzen. Ich werde sie trotzdem zur Sammlung bringen. Oder wollen die Damen vielleicht noch drüberschauen. Sie haben ja schließlich auch geerbt.

CHRISTL

Also als Andenken hätte ich schon gerne etwas.

GERTI

Du bist so sentimental. Und tut mir leid, aber die Anna hatte keinen Stil.

AGNES

Also ich bringe das alte Zeugs jedenfalls morgen zur Sammlung. Und der Florian soll dieses Testament beim Notar vorbeibringen.